

MEDIENINFORMATION

Nach der Sprache & Raumwachsen

Eröffnungen: Sa, 24. Februar 2023, 16 Uhr

Es sprechen: Andreas Hoffer (Kurator AIR Niederösterreich), Hans Hornyik (Stadtrat) und Katja Stecher (Künstlerische Leitung und Obfrau des Kunstvereins Baden)

Dauer: 25. Februar 2024 - 07. April 2024

Galerie

Nach der Sprache

Künstler*innen: Fani Futterknecht und Katja Windau

Im Projektraum

Raumwachsen

Künstler*innen: Rosa Roedelius mit Roland Siegele

PRESSEFÜHRUNG: auf Anfrage

Pressekontakt

Katja Stecher, office@kunstvereinbaden.at, +43 664 5212768

Rahmenprogramm

nach der Sprache

Screening und Künstlerinnengespräch,
Cinema Paradiso, 22.03.2023, 18 Uhr

Raumwachsen

Regelmäßig stattfindende Malaktionen

Öffentliche Führungen: auf Anfrage

Nach der Sprache

Die langjährige Kooperation von AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich und dem Kunstverein Baden wird 2024 fortgesetzt und eröffnet das neue Ausstellungsjahr. Die ehemalige Gastkünstlerin Katja Windau (Artist in Residence 2023) präsentiert Arbeiten, die sie im Rahmen ihres Aufenthaltes in Krems konzipiert und im vergangenen Jahr weiterentwickelt hat. In der Ausstellung *Nach der Sprache* treten ihre Werke in Dialog mit einer neu konzipierten installativen Präsentation von Fanni Futterknecht (Mitglied des Kunstvereins Baden).

Wer hat Platz in der Gesellschaft? Welche Stimmen werden (nicht) gehört? Und wie können wir die bestehenden Verhältnisse verändern? Diese Fragen stehen im Zentrum der künstlerischen Praxis von Fanni Futterknecht und Katja Windau. Sie machen Machtstrukturen, Anschauungen und Wertesysteme innerhalb unserer Gesellschaft sichtbar und thematisieren die Aneignung von Raum und sozialer Kontrolle. Dabei fordern sie das Publikum auf, Position zu beziehen und die eigene Haltung zu überdenken.

Künstler*innen

Fanni Futterknecht bewegt sich in einem interdisziplinären künstlerischen Bereich zwischen Video, Performance und Installation. Ihre Praxis untersucht Performance in den zeitbasierten bildenden und darstellenden Künsten und deren Beziehung zu Text und Erzählung. Teil dieser Auseinandersetzung ist die Beschäftigung mit medialen Übersetzungsprozessen und dem Hinterfragen der eingesetzten Medien im jeweiligen künstlerischen Kontext: das Übersetzen der Performance in ein Video. Das Video als Ausstellung. Die Installation als Performance. Wiederholte Aufenthalte in Japan haben maßgeblich dazu beigetragen, ihr Interesse an der japanischen Spielkultur zu prägen und zu vertiefen. Im Rahmen eines PhD in Practice forscht sie aktuell zu Performances und deren Instrumentalisierung durch Sprache in öffentlichen und halböffentlichen Räumen unter Berücksichtigung kultureller und politischer Dimensionen.

www.fannifutterknecht.com

<https://www.instagram.com/fannifutterknecht/>

Katja Windau, geboren 1972 in Cuxhaven, lebt und arbeitet in Hamburg. Von 2001 bis 2008 studierte sie Kunst in der Bildhauerklasse bei Wiebke Siem an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. 2020 und 2022 erhielt sie ein Stipendium der Stiftung Kunstfonds Bonn (Neustart Kultur). 2023 war sie Artist in Residence der Kunstmeile Krems in Niederösterreich und erhielt das Stipendium der Hansestadt Rostock.

Ihr besonderes Interesse richtet die Künstlerin auf gesellschaftliche Zusammenhänge, in denen sich von Machtapparaten geprägte oder sexualisierte Strukturen offenbaren. In ihren Arbeiten nutzt sie unterschiedliche Medien wie Skulptur, Installation und Performance und bewegt sich dabei gern zwischen den Gattungsgrenzen.

<https://www.katjawindau.de/>

https://www.instagram.com/katja_windau/

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



© Katja Windau, **Die alte Brut**, Fotografie, Fine Art Print auf Photo Rag, 21 x 30, Alu schwarz, gerahmt, 2022



© Katja Windau, **Zeitenwende VI**, , variabel, ca. 275 x 115 x 40 cm, 2023

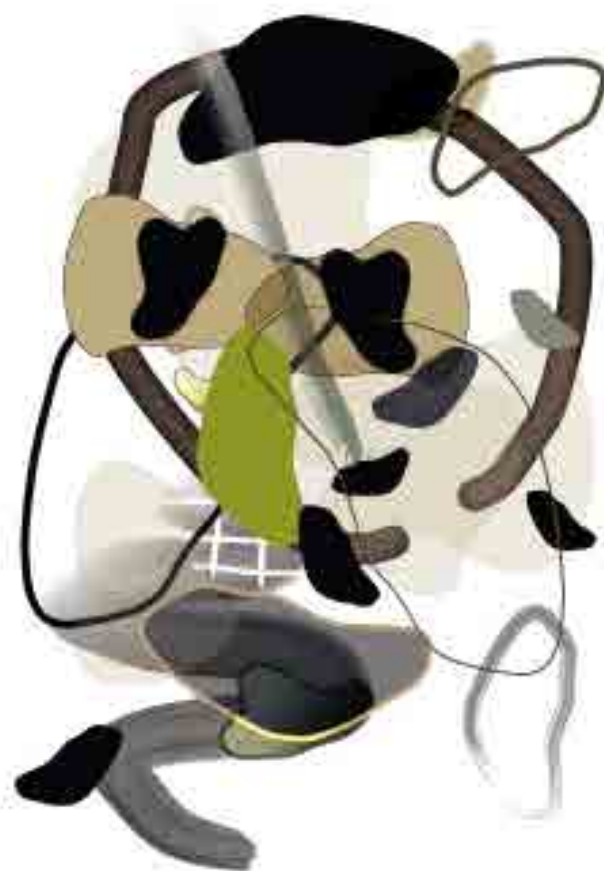
GALERIE

Beethovengasse 7
2500 Baden

TEL +43 664 5212768
ZVR-Zahl: 576239919

info@kunstvereinbaden.at
www.kunstvereinbaden.at

Öffnungszeiten: Sa 10:00 – 12:00 und 14:30 bis 18:00 Uhr, So 14:30 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei



© Katja Windau, **Ghillie Dude**, Fotografie, Digitale Malerei, FineArt Print auf Epson matt, 30 x 40 cm, Eiche weiß gerahmt, 2023

GALERIE

Beethovengasse 7
2500 Baden

TEL +43 664 5212768
ZVR-Zahl: 576239919

info@kunstvereinbaden.at
www.kunstvereinbaden.at

Öffnungszeiten: Sa 10:00 – 12:00 und 14:30 bis 18:00 Uhr, So 14:30 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei



kritzeln is an act of protest © Fanni Futterknecht 2021



kritzeln is an act of protest © Fanni Futterknecht 2021

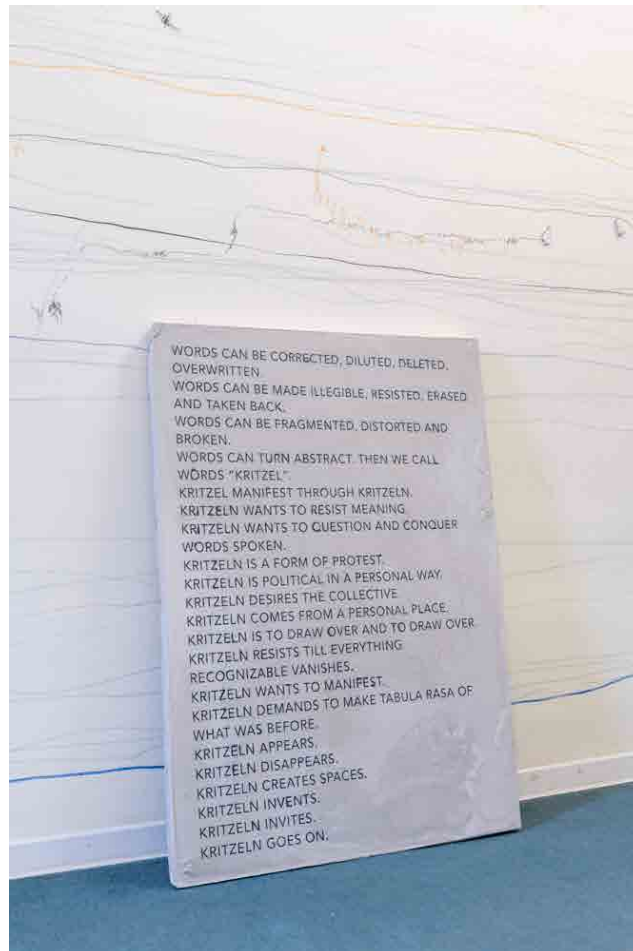
GALERIE

Beethovengasse 7
2500 Baden

TEL +43 664 5212768
ZVR-Zahl: 576239919

info@kunstvereinbaden.at
www.kunstvereinbaden.at

Öffnungszeiten: Sa 10:00 – 12:00 und 14:30 bis 18:00 Uhr, So 14:30 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei



kritzeln is an act of protest © Fanni Futterknecht 2021

Raumwachsen

Der als „Wohnzimmer“ bezeichnete Projektraum steht den Mitgliedern des Kunstvereins für die Präsentation aktueller Arbeiten oder laufender Projekte zur Verfügung. In diesem Jahr werden dort fünf Positionen parallel zu den Ausstellungen im Hauptraum gezeigt.

In *Raumwachsen* wird Rosa Roedelius gemeinsam mit Roland Siegele den Raum male-
risch erforschen. Über die Dauer der Ausstellung verweben sie ihre Formensprache zu
einem neuen Ganzen und öffnen sich dem Prozess des organischen Wachsens. In mehre-
ren Malaktionen entstehen sogenannte malerische „Sofortbilder“, an deren Entwicklung die
Besucher*innen teilnehmen können.

Rosa Roedelius

Geboren 1975 in Forst / Bevern (Deutschland), lebt und arbeitet in Niederösterreich und Wien

Rosa Roedelius studierte Malerei, Animationsfilm und Tapiserie an der Universität für Angewandte Kunst, wo sie auch als Assistentin und Vortragende tätig war. Ihre künstlerischen Forschungsfelder sind Malerei, Bildhauerei und Prosa. Diese verbinden sich zu Installationen und filmischen Inszenierungen. Sie sieht sich in ständiger Veränderung und verlässt sich im Schaffen auf ihre traumwandlerische Sicherheit zu finden, was zusammen gehört.

<http://rosaroedelius.com/>

https://www.instagram.com/rosaroedelius_oneironaut/

Roland Siegele

Geboren 1963 in Landeck / Tirol, lebt und arbeitet in Wien

Nach der Ausbildung als Grafiker (HTBLA Linz) besuchte Roland Siegele die Meisterklasse (HTBLA) in Wien, wo seine intensive Auseinandersetzung mit der Malerei begann. Seit 1985 arbeitet Siegele in einem Atelier imv Wiener Werkstätten- und Kulturhaus WUK. Neben der Konzeption und Realisation von Raumgestaltungen beginnt er, durch Experimente mit Farbe und Material, seine eigene Form- und Farbensprache zu entwickeln. Ein schwerer Schlaganfall 2003 und die damit verbundenen Schaffenspause führen zu neuen Perspektiven in seinem kreativen Wirken.

<https://www.rolandsiegele.com/>

<https://www.instagram.com/roland.siegele/>

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Rosa Roedelius im Studio